

1. Voerder Tanzsportclub
Rot-Weiß 1987 e.V.



Wilhelm Krebber übergab den Voerder Sportpreis an die Tanzsportgruppe Mirage.

FOTO: LARS FRÖHLICH

Mirage gewinnt Voerder Sportpreis

Tänzerinnen des 1. TSC Rot-Weiß sind konstant erfolgreich

Von Philipp Stroetmann

Seit genau 17 Jahren gibt der Stadt-sportverband Voerde den Sportpreis des Monats aus. Den jüngsten erhielt die Tanzgruppe Mirage vom 1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß. Die Gruppe tanzt schon seit Jahren in der Leistungsspitze im Jugendbereich mit und tritt in der Jugend-Verbandsliga an, der höchsten Klasse im Juniorenbereich.

In der aktuellen Besetzung von 14 Mädchen tritt die Gruppe laut Kapitänin Maja Langhoff seit drei Jahren an, die Gruppe Mirage hat allerdings schon vor sieben Jahren im Kinderbereich angefangen. Trainerin Ljalja Horn-Ivanisenko, die mit den Mädchen dreimal die Woche viereinhalb Stunden trainiert, die Musikstücke aussucht

und Choreographien erarbeitet, war bei der Verleihung des Preises in Höhe von 500 Euro sichtlich gut gelaunt und sagte: „Ich bin stolz auf meine Mädels!“

Auch der Vorsitzende des 1. Voerder TSC, Wilfried Neuhaus, freute sich. „Wir haben uns für den Sportpreis beworben und sind froh, dass wir vom Gremium ausgewählt wurden“, sagte er. Der Vorsitzende des Stadt-sportverbandes, Dieter Ellerbrock, hob die Leistungen von Mirage hervor und bedankte sich bei den Sponsoren für die langjährige Unterstützung.

Die Grundlage für die Entscheidung des Auswahlgremiums hat Mirage mit den vielen Erfolgen in diesem Jahr geschaffen. Im Bereich Jazz- und Modern Dance belegte die Gruppe bei vier Qualifikations-

„Ich bin stolz auf meine Mädels.“

Ljalja Horn-Ivanisenko, Trainerin der Tanzsportgruppe Mirage, freute sich über die Verleihung des Voerder Sportpreises.

turnieren den ersten Platz, um sich auch bei der Norddeutschen Meisterschaft in Wuppertal mit Bestnoten durchzusetzen. Außerdem qualifizierten sich die Mädchen im Alter von elf bis 15 Jahren mit einem dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Essen für die Mitte Dezember in Polen stattfindende Weltmeisterschaft.

Neben den erfolgreichen Wettkämpfen als Gruppe bestreiten mit Maja Langhoff, Laura Poot und

Lea Ginzburg auch drei Mitglieder der Gruppe Einzelwettkämpfe, bei denen sie ebenfalls erfolgreich sind. Somit haben Maja im Mai 2013 und Lea im März 2014 auch schon die Ehrung als Sportlerin des Monats als Solotänzerinnen erhalten.

Da Mirage ab nächster Saison nicht mehr bei den Junioren antreten kann, weil einige Mädchen die Altersgrenze überschreiten, haben sie sich entschlossen, in der aktuellen Besetzung in der Verbandsliga anzutreten. Das unterstreicht den großen Zusammenhalt in der Truppe, der zusammen mit hartem Training, dem Ehrgeiz der Tänzerinnen, zusätzlichen Workshops und dem Engagement aller Eltern die Basis für die Erfolge der Gruppe darstellt.